

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Johann Wilhelm Zierold an [August Hermann Francke ?].

Zierold, Johann Wilhelm

Halle (Saale), 04.03.[um 1710]

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H C 235 : 74

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests studienzentrum@francke-halle.de or contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

74

Gottlieb Niediger,
in Jehovah geliebtester Bruder.

Tröste mich des Gottlichen gebot. Die Danks, sollen gel.
gott wohl bestellat werden. D. Collhagen, mein unge:
wathamer Discipel, ist ein sehr Mayerianer, unter Altsen
in Groppe'stadt promovirt, ein Todsfreund und Bittstube.
folgere des guten. Er hat schon auff Königl. ordre der
einigen Danks die Propositur nach dabro selber befördert
worden, Altsen er nicht hat annehmen sollen, weil der
ort gering. Die Ursach der Beförderung oder Translocation
war, weil er, als Pflanz Prediger, 400 fl. von König bekömmt,
Altsen sollten weniger werden, daß ein Pflanz Prediger
bleibe, wie in der Berlin, an der Garison nicht gegeben.
Dab mag jetzt noch die ratio anders seyn. Ich vertrau
auff Gott, und laß uns an seine Gnade gründen.
Gabe einige gedanken gehabt, morgen nach Leipzig,
und von dar nach Frankfurt an der Oder, und also
nach Jülich zu wissen, weil sonst Berlin nicht der:
bey wissen kan, wie der H. von Magdon verlangte.
Ein aber noch nicht gewiß, ob es zu sein. Sollen
H. Laß. mir wissen, ob es mit demselben stehen.
Domine providebit, qui credit videbit. Vale in Jesu,
Salu. D. 4. Marti.

T. T. Mierold

Sour Mr le Professeur
Franck.